



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Jbrahim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Nun wuchs der Bursche so heran
Im zügellosen Wesen;
Der Bart verkündigte den Mann,
Doch konnt' der Mann kaum lesen.

Leer war der Kopf und roh der Sinn,
Wild, ungestüm und flüchtig,
Die edle Jugendzeit war hin,
Hans war zu nichts nun tüchtig.

Groß war er wohl, doch ungeschickt
Und seiner Eltern Schande,
Zulezt ging er, vom Schimpf gedrückt,
Aus seinem Vaterlande.

Was half ihm das? Ihm fehlte stets
Geschick und Brot und Ehre.
Denn, Freunde, wie man's treibt, so' geht's!
Merkt euch die weise Lehre.

1784.

Philipp Julius Lieberkühn.

Ibrahim.

Sah Ferdinand mit frommer Wuth
Die Mauren von sich stieß,
Floh Dmars junges Heldenblut
Durch Gusmans Ritterspieß.

Aus Furcht der Rache (reich und groß
War dieser Sarazen)
Floh Gusman und blieb athemlos
Vor einem Garten stehn.

Hoch war die Mauer, doch er schwang
Sich wie ein Pfeil hinein
Und fand in einem Bogengang
Den Herrn des Guts allein.

Er fleht um Schutz. Mit seinem Stab
Schlägt Emir Ibrahim
Boll Ernst jetzt einen Pfersich ab
Und theilet ihn mit ihm.

Nimm hin! sprach er, du bist mein Gast,
Dies ist des Schutzes Pfand,
Den du von mir zu hoffen hast,
Und gab ihm seine Hand.

Doch plötzlich rief ein Mütterlein
Den edeln Greis hinaus.
Er schloß, um unentdeckt zu sein,
Den Gast ins Gartenhaus.

Es wurde Mitternacht; es kam
Der neue Gastfreund nicht.
Nun kömmt er; aber bleicher Gram
Entstellet sein Gesicht.

Den du erschlugst, grausamer Christ,
Sprach er, der war mein Sohn;
Schön ist die Rache, schöner ist
Gehaltner Treue Lohn.

Fluch! Vor der Gartenthüre steht
Mein bestes Pferd. Man sucht
Dich an der See. Fluch nach Toled,
Gott schütze deine Flucht! —

Siehst du im Greis den halben Gott?
 Wer wohlthat seinem Feind,
 Mein Sohn, wär' er ein Sottentott,
 So ist er Gottes Freund.

*1784.

Pfeffel.

Schnell.

Eine Erzählung, die nicht erdichtet ist.

Begleitet von zwei treuen Hunden,
 Ging Schnell, ein Fleischer, über Land.

Schon waren ihm nach wenig Stunden
 Die Thürme seiner Stadt verschwunden,
 Als in dem Wald, durch den der Weg sich wand,
 Ein Mann mit Knotenstock — im Blicke
 Mehr tiefen Gram, als Herzenstücke —
 Bescheiden stehend vor ihm stand:
 Freund! nur ein Kleines einem Armen,
 Gott näher bringt dich das Erbarmen.

Schnell wendet sich und sucht hervor
 Ein Silberstück, als — mir erzittert
 Die Feder, und mir singt das Ohr! —
 Als jener Unhold im Gewande
 Der Dürftigkeit, durch einen Schlag
 Den Fleischer, der nichts Arges wittert,
 Zu Boden stürzt. Der Edle lag
 Betäubt und sinnlos im Sande,
 Und auf dem Punkt, beraubt zu sein.